



TÄTIGKEITSBERICHT

zur 20. Mitgliederversammlung am 18. September 2021

Liebe Freunde und Förderer von Hilat Al Bir,

Seit mehr als 20 Jahren sind wir nun in der Region um Hilat Al Bir mit Projekten im Bereich der Bildung und der Gesundheit präsent. Im Mai dieses Jahrs haben wir unser bisher größtes Projekt zum Bau von 10 Schulen unter extrem schwierigen Bedingungen erfolgreich abgeschlossen.

Die Revolution im Sudan im Jahr 2019, die Pandemie, Hyperinflation, das Ringen um eine vom Volk legitimierte Übergangsregierung und eine Flutkatastrophe im August 2020 unter Ausrufung des nationalen Notstands waren Rahmenbedingungen, wie wir sie hoffentlich nie wieder haben werden.

Zur Situation im Sudan: Für die Bevölkerung hat sich die wirtschaftliche Situation in den letzten Jahren konstant verschlechtert. Die politische Unsicherheit führt dazu, dass in der Verwaltung auf lokaler Ebene kaum mehr Entscheidungen getroffen werden, wodurch die ohnehin desolate wirtschaftliche Situation noch verschärft wird. Ein Großteil der Bevölkerung lebt nun unter dem Existenzminimum und befindet sich in Not.

Der zivil geführten Übergangsregierung von Ministerpräsident Hamdok ist es gelungen, den Sudan zurück in die Weltgemeinschaft zu führen, die gegen den Sudan gerichteten Sanktionen zu beenden und mit einem Großteil der bewaffneten Gruppierungen ein Friedensabkommen zu schließen. Am Ende der Übergangsphase sollen 2024 demokratische Wahlen abgehalten werden. Dazu fehlen aber wichtige institutionelle Voraussetzungen, so steht die Einsetzung eines Übergangsparlaments mit 300 Abgeordneten sowie die Ausarbeitung einer Verfassung immer noch aus.

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Währungsfonds wurde dieses Jahr bereits ein umfangreiches Wirtschaftsreformprogramm umgesetzt, darunter auch Maßnahmen zum Subventionsabbau sowie eine Wechselkursreform. Dies war eine Voraussetzung, um Ende Juni den Entschuldungsprozess im Rahmen der HIPC-Initiative („Heavily Indebted Poor Countries“) der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds beginnen zu können. Dadurch wird der Sudan wieder mehr finanziellen Spielraum erhalten, um die Transition voranzubringen und wichtige politische und wirtschaftliche Reformen umzusetzen, die auch für die Bevölkerung spürbar werden.

Unser Projekt zum Bau und Ausbau von zehn Schulen und die COVID-19 Soforthilfe haben einen wichtigen Beitrag zur Stabilität in der Region geleistet. Dafür bedanken wir uns bei Euch und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, BMZ, welches unsere Projekte maßgeblich gefördert hat.

Erfolgreicher Abschluss unseres umfangreichsten Projekts

Unser Partnerverein im Sudan hat fantastisch gute Arbeit geleistet. Wir bauten oder erweiterten 10 Schulen, einen Kindergarten und ein Vereinshaus, legten eine 1,5 Hektar große Plantage an, verteilten an die Bevölkerung 2.700 Lebensmittelpakete, sowie Masken und Desinfektionsmittel, versorgten die Gesundheitsstation mit Schutzausrüstung und Notfallmedikamenten, führten eine COVID-19 - Aufklärungskampagne durch und gaben den SchülerInnen Nachhilfeunterricht. Für die Mitglieder des Partnervereins wurden zur Stärkung des "Capacity Development" Schulungen in den Bereichen Buchhaltung, Computer und Projektmanagement durchgeführt.

Verbesserung der Basisbildung für zehn Dörfer Die Sanierung, der Ausbau und Neubau der Schulen in den Dörfern Hilat Al Bir, Darassalam, Kassab Gerbai, Om Kitir, Alamara, Riwina, Abbolla, Sheikh Talha, Zain Alabidin und Hilat Said ist abgeschlossen. Die meisten Schulen sind seit dem letzten Schuljahr in Betrieb, die restlichen – wie auch die Gehörlosenschule in Sinnar - werden zum neuen Schuljahr im September Kinder aufnehmen.

Hilat-Al-Bir



Hilat Al Bir: Die **neu gebaute Basisschule** mit 8 Klassenzimmern, 3 Lehrerbüros sowie einer Teeküche.



Hilat Al Bir: Der **Kindergarten** ist durch 4 Gruppenräume, einen Büroraum sowie eine Teeküche **erweitert** worden.

Darassalam



In **der erweiterten Mädchenschule** wurden vier neue Klassenzimmer und zwei weitere Büroräume gebaut, die vorhandenen Räume wurden saniert. Die komplette Schule wurde gemalert. Die **Schule für Jungen** wurde **saniert** und alle Räume haben ein festes Dach erhalten. Die Fenster und Türen wurden ersetzt und neue Leitungen für die Elektrizität verlegt, die Räume wurden verputzt und gemalert.

Kassab Gerbai



Hier wurde eine **neue Schule für Mädchen** gebaut. Sie besteht aus 8 Klassenzimmern, drei Büros und einer Küche. Die Schule wurde umzäunt und die Klassen- und Bürozimmer wurden mit Möbeln ausgestattet.

Om Kitir, Riwina und Sheikh Talha



Die **drei sanierten Schulen** bekamen ein neues Dach. Die Fenster und Türen wurden ersetzt, neue Leitungen für die Elektrizität verlegt und die Schulen wurden komplett gemalert. Die Schulen wurden umzäunt und die Klassen und Bürozimmer wurden mit Möbeln ausgestattet.

Zain Alabdin



Die **neue Schule für Jungen** besteht aus 8 Klassenzimmern, drei Büros und einer Küche. In der **erweiterten Mädchenschule** wurden vier neue Klassenzimmer und zwei weitere Büroräume gebaut. Die vorhandenen Räume wurden saniert. Die komplette Schule wurde gemalert.

Aufbau einer regionalen Gehörlosenschule Innerhalb des Projektes wird die erste Schule für gehörlose Kinder in der Region in der Stadt Sennar gebaut. Das ist unser bisher modernster Bau, da die Fundamente es zulassen, dass in Zukunft ein weiteres Stockwerk gebaut werden kann. Der Bau ist fertig und im neuen Schuljahr wird die Schule Kinder aufnehmen.



Die **neu gebaute Gehörlosenschule** besteht aus acht Räumen sowie 2 Lehrerbüros, einer Teeküche und Toiletten.

Stärkung des Partnervereins vor Ort Um den Partnerverein im Sudan sichtbarer zu machen und den Zusammenhalt zu stärken, wurden zwei Vereinsbüroräume und ein Versammlungsraum gebaut.



Hilat Al Bir: Das **neu erbaute Vereinshaus** bestehend aus zwei Büros, Küche, Toiletten und einem Versammlungsraum.

Als weitere Maßnahme der regionalen Entwicklung wurde eine 1,5 ha große Plantage mit Obstbäumen bepflanzt und umzäunt und ein Brunnen für die Bewässerung gebaut. Das Wachstum der Pflanzen verläuft bisher sehr gut.



Hilat-Al-Bir: Der Verein hat eine **1,5 Hektar große Plantage** bepflanzt. Zur Bewässerung wurde ein Brunnen gebaut, das Wasser wird mit Solarstrom gepumpt.

Soforthilfe

Die wirtschaftliche Lage der Menschen im Sudan und im Projektgebiet hatte sich aufgrund von COVID und Überschwemmungen im Jahr 2020 deutlich verschlechtert. Um die Not der Menschen in Hilat Al Bir und Nugdalla zu lindern, haben wir 2020 zusätzliche Mittel zur Durchführung Corona-bedingter Maßnahmen beim BMZ beantragt und erhalten. Gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinden hat unser Partnerverein Lebensmittel auf dem Markt gekauft und im Januar 2021 Lebensmittelpakete an die Bevölkerung verteilt. Knapp 2.700 Familien bzw. Haushalte haben im Rahmen der Aktion einen Sack Getreide, Öl, Linsen, Bohnen, Tee, Zucker und ein Moskitonetz erhalten.

Weitere Mittel wurden eingesetzt, um die Gesundheitsstation mit Schutzausrüstung gegen COVID-19 auszustatten. Es wurden für 6 Monate 12 Studentinnen eingestellt und von der Gesundheitsstation in Hilat Al Bir geschult, um Aufklärungsarbeit in Hilat durchzuführen.



2.700 Lebensmittelpakete wurden an die Bevölkerung von Hilat-Al-Bir und Nugdala abgegeben.



Wir versorgten die Gesundheitsstation in Hilat-Al-Bir mit Schutzausrüstung und Notfallmedikamenten.



Der Projektträger stellte 12 Studentinnen für den Zeitraum von 6 Monaten ein. Sie erhielten vom Personal der Gesundheitsstation in Hilat-Al-Bir eine Schulung zu COVID-19.



Die 12 Studentinnen achteten darauf, dass in den Schulen und in der Gesundheitsstation die Hygiene-Vorschriften eingehalten wurden, betrieben Rückverfolgung von Covid-19 PatientInnen und führten Aufklärungskampagnen zu Covid-19, Malaria und Durchfallerkrankungen durch.

Zusatzunterricht für Schülerinnen und Schüler

Aufgrund der Revolution, der Pandemie und der Flutkatastrophe waren die Schulen in der Region in den vergangenen zwei Jahren überwiegend geschlossen. Homeschooling mit Unterstützung durch Schule und Elternhaus gibt es nicht, so dass die Kinder kaum eine Möglichkeit haben, den Unterrichtsstoff selbständig zu bearbeiten oder aufzuholen. Um hier zu unterstützen, hat unser lokaler Partnerverein in Hilat Al Bir gemeinsam mit LehrerInnen und AbsolventInnen aus Hilat Al Bir zusätzlichen Unterricht organisiert, um den versäumten Unterrichtsstoff schrittweise aufzuholen. Für Schüler und Schülerinnen der 2. bis 6. Klasse wurden in dem Monat vor der offiziellen Öffnung der Schulen bereits täglich drei Stunden Unterricht angeboten. Nach der Öffnung wurde täglich eine zusätzliche Unterrichtsstunde in allen 5 Basisschulen in Hilat Al Bir angeboten. Kurz nach Beginn der Sommerferien Anfang Juni wurde Zusatzunterricht für die zweite bis fünfte Klasse organisiert. Die Kinder bekamen täglich Unterricht in den Hauptfächern (Arabisch, Mathe und Englisch für die höheren Klassen). Die Kosten des Unterrichts wurden durch den Verein finanziert.



Zur Stärkung des Partnervereins erhielten Mitglieder Schulungen in Buchhaltung, Computer und Projektmanagement.

